

MCI Deutschland GmbH
MCI – Berlin Office
Markgrafenstr. 56
10117 Berlin
Germany

KLINISCHE FORSCHUNG – BRÜCKE ZUR ZUKUNFT
CLINICAL RESEARCH – BRIDGE TO THE FUTURE

1-4 February 2012, St. Gallen/Schweiz

Please add my e-mail to the GTH mailing list.
 I am interested in submitting an abstract.
We are interested in a booth at the industrial exhibition
 sponsoring organising a satellite symposium

Please send us more information.

Academic Title _____ Last Name _____
First Name _____ Company Name _____
Street / No. _____ City / Country _____
Postal Code _____ E-mail _____
Phone _____ Fax _____

Please complete in capital letters



Fremd-protein-frei^{1,2}

+

Synthetischer Ligand^{2,3}

Faktor Reinheit

+

Nanofiltration^{2,3}

Faktor Sicherheit



Refacto AF[®]

Morocotoc alfa
(Rekombinanter Gerinnungsfaktor VIII)

einfach. sicher. rein.[™]

Refacto AF[®] 250/500/1000/2000 I.E. – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Wirkstoff: Morocotoc alfa. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechfl. m. Pulver enth. nominal: 250 I.E. bzw. 500 I.E. bzw. 1000 I.E. bzw. 2000 I.E. Morocotoc alfa (humaner Gerinnungsfaktor VIII); gentechnologisch hergestellt aus der Ovarial-Zelllinie des chinesischen Hamsters unter Verw. rekombinanter DNA-Technologie. **Sonstige Bestandteile:** Sucrose, Calciumchlorid-Dihydrat, L-Histidin, Polysorbat 80, Natriumchlorid. **1. Fertigspritze mit Lösungsmittel enth. 9 mg/ml (0,9 %) Natriumchlorid-Lösung. Nach Rekonstitution 1,23 mmol (23 mg) Natrium je Durchstechfl. Anwendungsgebiete:** Behandlung u. Prophylaxe von Blutungsereignissen bei Pat. mit Hämophilie A (angeborener Mangel an Faktor VIII). Refacto AF ist zur Anw. bei Erw. u. Kdm. aller Altersstufen, einschl. Neugeborener, geeignet. Refacto AF enth. keinen von-Willebrand-Faktor u. ist folglich nicht für die Behandl. des von-Willebrand-Jürgens-Syndroms indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonst. Bestandteile od. gegen Hamsterproteine. Strenge Nutzen-Risiko-Abwägung in Schwangerschaft u. Stillzeit. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Bei allerg. od. anaphylakt. Reakt. Verabreichung unterbrechen u. entspr. medizinische Behandl. einleiten. Pat. über frühe Anzeichen v. Überempfindlichkeitsreakt. aufklären. Bei Schock medizinische Standards zur Schockbehandl. beachten. Bildung v. neutralisierenden Antikörpern (Inhibitoren) gegen Faktor VIII ist eine bekannte Komplikation bei der Behandl. v. Pat. m. Hämophilie A. Risiko v. Inhibitor-Entwickl. korreliert m. Umfang der Anw. v. Faktor VIII (Risiko innerhalb der ersten 20 Expositionstage am größten). Bei vorbehandelten Pat. m. ≥ 100 Expositionstagen u. Inhibitorentwickl. i. d. Anamnese wurden beim Wechsel v. einem rekombinanten Faktor VIII-Produkt auf ein anderes Fälle v. Wiederauftreten v. Inhibitoren (niedrigtrig) beobachtet. Pat. sorgf. durch geeignete klin. Beobacht. u. Laborunters. auf Entwickl. v. Inhibitoren überwachen. Bei hohen Inhibitorpiegeln (über 10 B.E.) kann die Faktor VIII-Ther. unwirksam sein; dann andere Therapiemöglichkeiten erwägen. **Wahr. klin. Studien u. nach Markteinführung v. Refacto** wurde über mangelhafte Wirksamkeit, bes. bei Pat. i. d. Prophylaxe, berichtet. Daher bei Umstellung auf Refacto AF Dosis individuell einstellen u. Faktorspiegel überwachen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Faktor VIII-Hemmkörper bei zuvor unbeh. Pat., Erbrechen. Häufig: Faktor VIII-Hemmkörper bei vorbeh. Pat., Kopfschmerzen, Hämorrhagie/Hämatom, Übelkeit, Arthralgie, Asthenie, Pyrexie, Komplik. beim Legen des Gefäßzugangs. **Gelegentl.:** Anorexie, Neuropathie, Schwindel, Somnolenz, Stör. des Geschmackssinns, Angina pectoris, Tachykardie, Herzklappen, niedriger Blutdruck, Thrombophobie, Vasodilatation, Hitzegefühl, Atemnot, Husten, abdominale Schmerzen, Durchfall, Urtikaria, Hautjucken, Ausschlag, Hyperhidrosis, Myalgie, Schüttelfrost, Kältegefühl, Entzündung an der Inj.-stelle, Reakt. an der Inj.-stelle, Schmerz an der Inj.-stelle, Aspartat-Aminotransferase erhöht, Alanin-Aminotransferase erhöht, Bilirubin erhöht, Blutkreatinin-Phosphokinase erhöht. **Selten:** Überempfindlichkeitsreakt. od. allerg. Reakt. (einschl. Angioödem, brennendes od. stechendes Gefühl an der Infusionsstelle, Schüttelfrost, Hitzegefühl, generalisierte Urtikaria, Kopfschmerzen, Juckausschlag, niedrigen Blutdruck, Lethargie, Übelkeit, Ruhelosigkeit, Tachykardie, Engegefühl im Brustbereich, nervöses Zittern, Erbrechen, pfeifendes Atmen), in einigen Fällen schwere Anaphylaxie (einschl. Schock). **Sehr selten:** Entwickl. v. Antikörpern gegen Hamsterproteine (ohne klin. Folgen). Ferner treten auf: Parästhesie, Müdigkeit, Sehstörungen, Akne, Gastritis, Gastroenteritis u. Schmerz. Ein Einzelfall v. Zystenbildung u. Verwerthel steht u. U. m. Refacto-Behandl. in Zusammenhang. Bei Kdm. im Alter v. 7-16 J. Tendenz zu höheren NW-Raten. Bei mögl. NW je nach Reakt. d. Pat. Applikationsrate verringern od. Anw. abbrechen. **Hinweise:** Behandlung sollte unter Aufsicht eines in der Hämophilie A-Behandl. erfahrenen Arztes begonnen werden. Während der Behandl. entspr. Kontr. der Faktor VIII-Spiegel empf. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmen:** Wyeth Europa Ltd., Huttercombe Lane South, Taplow, Maidenhead, Berkshire SL 6 0PH, UK. **Österreichischer Vertreter Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, 10785 Berlin. **Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. Stand:** März 2010.


1. Refacto AF[®] morocotoc alfa (recombinant coagulation factor VIII) Summary of Product Characteristics, Stand Februar 2009, Wyeth Pharmaceuticals Inc. 2. Jakubik JJ, Vicki SM, Tannatt MM and Kelley BD. West Nile Virus inactivation by the solvent/detergent steps of the second and third generation manufacturing processes for B-domain deleted recombinant factor VIII. Haemophilia 2004;10:69-74. 3. Kelley BD, Tannatt M, Magnusson P et al. Development and validation of an affinity chromatography step using a peptide ligand for cGMP production of factor VIII. Biotechnol Bioeng. 2004;87:400-412. 4. Jankowski MA, Patel H, Rouse JC. Defining full-length recombinant factor VIII: a comparative structural analysis. Haemophilia 2007;13:30-37. ¹ sicher = virusicher: das biotechnologische Herstellungsverfahren birgt kein Risiko einer Übertragung von Krankheitserregern aus menschlichem Blut in sich.

56. JAHRESTAGUNG
Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH)
JOINT MEETING
GTH & Italian Associations of Hemophilia and Thrombosis

KLINISCHE FORSCHUNG – BRÜCKE ZUR ZUKUNFT

CLINICAL RESEARCH – BRIDGE TO THE FUTURE

1-4 February 2012, St. Gallen/Schweiz



1st Announcement
www.gth2012.org

© Urs Amberg, www.sumGallen.ch

Sehr geehrte Mitglieder der GTH, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Hämostase-Interessierte,

im Namen der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung laden wir Sie herzlich zur 56. Jahrestagung der GTH vom 1.-4. Februar 2012 nach St. Gallen ein. Wir sind froh und stolz, Sie das erste Mal in St. Gallen begrüßen zu dürfen.

Das Motto der GTH-Jahrestagung 2012 lautet „Klinische Forschung – Brücke zur Zukunft“ – „Clinical research – bridge to the future“. Es ist daher unser Anliegen, die klinischen Aspekte der Hämostaseologie auch in Lehre und Forschung, besonders zu betonen.

Das Gebiet um St. Gallen, die Ostschweiz, ist eine typischerweise international ausgerichtete Region auf Grund der Nähe zu Deutschland, Österreich und – über das nahe Tessin – zu Italien. Es freut uns daher besonders, dass wir die italienischen Kolleginnen und Kollegen der „Società Italiana per lo Studio della Emostasi e della Trombosi (SISSET)“, „Gruppo di Studio Arteriosclerosi, Trombosi, Biologia Vascolare (ATBV)“, „Gruppo di Studio delle Piastrine (GSP)“ und „Federazione Centri per la diagnosi della trombosi e la Sorveglianza delle terapie Antitrombotiche (FCSA)“ als Tagungspartner gewinnen konnten.

Wir freuen uns darauf, Sie zur 56. Jahrestagung der GTH in St. Gallen begrüßen zu dürfen.

Dear members of GTH, dear colleagues and friends interested in haemostasis,

On behalf of the Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH, „Society of Thrombosis and Haemostasis Research“), we invite you to join the 56th Annual Meeting of GTH, to be held from 1 to 4 February 2012 in St. Gallen, Switzerland. We feel honoured and proud to welcome you to St. Gallen for the first time.

The motto of the 2012 GTH Annual Meeting is „Clinical research – bridge to the future“. In accordance with this theme, a major focus will be on clinical aspects of haemostaseology as well as on research and study.

The area of St. Gallen, Eastern Switzerland, is typically an international oriented region due to its proximity to Germany, Austria and – linked by Tessin – to Italy.

We are therefore particularly proud that we won our Italian colleagues from the „Società Italiana per lo Studio della Emostasi e della Trombosi (SISSET)“, „Gruppo di Studio Arteriosclerosi, Trombosi, Biologia Vascolare (ATBV)“, „Gruppo di Studio delle Piastrine (GSP)“ and „Federazione Centri per la diagnosi della trombosi e la Sorveglianza delle terapie Antitrombotiche (FCSA)“ as partner societies.

We are looking forward to welcoming you to the 56th Annual Meeting of the GTH in St. Gallen!

Wolfgang Korte
Tagungspräsident/Congress president GTH 2012

Hämostase-Störungen und Thrombo-Embolien in klinischen Fächern

- Neurologie
- Kardiologie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Operative Medizin

Neues zu antithrombotischen Therapien

Von Willebrand/ADAMTS 13

Erworbene Thrombose- und Blutungsneigung

Hämophilie

Gerinnungssystem in Jugend und Alter

Fortschritte in der hämostaseologischen Diagnostik

WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION | SCIENTIFIC ORGANISATION

Tagungspräsident / Congress President

PD Dr. med. Wolfgang Korte
Kantonsspital St. Gallen
Zentrum für Labormedizin
Institut für Klinische Chemie und Hämatologie
9007 St. Gallen/Switzerland

Scientific Board

L. Alberio, Bern
M. Albiglietti, Zürich
A. Angelillo-Scherrer, Lausanne
B. Brand, Zürich
M. Cattaneo, Mailand
A. Gähler, St. Gallen
J. Greiner, St. Gallen
W. Korte, St. Gallen
J. Kremer, Bern
N. Kucher, Bern
H. Stricker, Locarno
D. Tsakiris, Basel
W. Wuillemin, Luzern

Advisory Board

H. Bounameaux, Genf
J. Beer, Baden
K. Jäger, Basel
B. Lämmle, Bern
G. Palareti, Bologna
M. Ranucci, Mailand
G. Reber, Genf
F. Rodeghiero, Vicenza
D. Surbek, Bern
T. Lüscher, Zürich

Further information and updates on
www.gth2012.org

Vorstand der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. (GTH) / Executive Board Members

Ingrid Pabinger-Fasching, Vienna, *Vorsitzende*
Christoph Bode, Freiburg, *stellvertretender Vorsitzender*
Michael Spannagl, München, *Schrittführer*
Johannes Oldenburg, Bonn, *Schatzmeister*
Karin Kurnik, München, *Beisitzerin*
Carl-Erik Dempfle, Mannheim, *Beisitzer*
Sebastian Schellong, Dresden, *Beisitzer*

Tagungsstätte / Venue

Olma Messen St. Gallen
Splügenstrasse 12
9008 St. Gallen/Switzerland

Tagungsorganisation / Congress Organisation (PCO)

MCI Deutschland GmbH
MCI – Berlin Office
Elisabeth Jacob
Markgrafenstrasse 56
10117 Berlin/Germany
Phone: +49 (0)30 20 45 922
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: gth2012@mci-group.com

Industriesymposien, -ausstellung und Sponsoring / Industrial Exhibition, Symposia and Sponsoring

MCI Deutschland GmbH/MCI – Berlin Office
Joachim Reffert
Markgrafenstrasse 56
10117 Berlin/Germany
Phone: +49 (0)30 20 45 923
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: gth-sponsors@mci-group.com

57. JAHRESTAGUNG DER GTH „HÄMOSTASEOLOGIE – INTERDISZIPLINÄR“

20.-23. Februar 2013, ICM – München

